

117 Häuser werden jetzt mit Wärme versorgt

Großeicholzheimer Nahwärmeversorgung ging in Betrieb – Investitionsvolumen bei 3,4 Millionen

Seckach. (lm) Nach nur acht Monaten Bauzeit starteten Vorstandsvorsitzender Reinhold Rapp und Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Ludwig zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Heinz Eberle, Martin Kloß, Roman Henn, Reiner Wetterauer und Roland Bangert die Großeicholzheimer Nahwärmeversorgung in den offiziellen Vollbetrieb. Bürgermeister Ludwig lobte den reibungslosen Ablauf während der Bauzeit. „Der Zusammenhalt der Großeicholzheimer ist ebenso einmalig wie die ehrenamtliche Genossenschaftsführung zum Vorteil der Bürger“, betonte das Gemeindeoberhaupt und stellte den enormen ehrenamtlichen Zeitaufwand von Reinhold Rapp und Roland Bangert sowie des gesamten Vorstandsteams in den Vordergrund.

Die bisher größte Baustelle der Gemeinde hat ein Investitionsvolumen von rund 3,4 Millionen Euro. An das 7,771 Kilometer lange Nahwärmenetz wurden 136 Häuser angeschlossen, von denen 117 sofort mit Wärme versorgt werden sollen. Aktuell sind 25 Abnehmer angeschlossen, die bereits sehr positive Rückmeldungen gaben. Die jeweils beauftragten Heizungsbauer arbeiten auf Hochtouren, um die 92 weiteren Kunden so schnell wie möglich ans Netz zu bringen. Die Voraussetzungen sind in jedem der Häuser geschaffen worden, sogar die Öl-Zusatzheizung ist in der Heizzentrale be-



Der Startschuss für die die Großeicholzheimer Nahwärmeversorgung ist erfolgt. Foto: Merkle

reits arbeitsbereit, wenn auch bei den derzeitigen Außentemperaturen und zur Freude der Genossenschaftler noch „arbeitslos“. Doch bei einem Temperatursturz wäre damit die Wärme in jedem Haushalt gesichert.

Wie Roland Bangert erläuterte, wird die Abwärme der Biogasanlage derzeit mit 80 Grad Celsius von der gut isolierten Heizzentrale „abgeschickt“ und hat

eine Rücklauf Temperatur von 60 Grad.

Das Bioenergiedorf Großeicholzheimer trägt seinen Namen zu Recht, denn die Bürger werden künftig pro Jahr rund 300 000 Liter Heizöl durch ihr Nahwärmenetz einsparen und die Wertschöpfung am Ort halten. Gleichzeitig haben sie mit der ehrenamtlichen Führungsspitze ihrer Bürger-Energie Großeicholzheimer eG in die Zukunft investiert.